

## RIGIPS | DIE GIPSPLATTE



Wer kennt das nicht: Nach schier endloser Suche ist sie gefunden, eine eigentlich ideale neue Wohnung. Freundliche Räume, tolles Licht, ein perfekter Schnitt. Nur das Schlafzimmer ist viel zu groß und ein zweites Kinderzimmer fehlt. Was für ein Dilemma! Doch wo unbedarft Wohnungssuchende verzagen und dem Kleinod wehmütig die Absage erteilen, greift der moderne Mensch zu einem Allheilmittel. Mit ein paar Metallprofilen, die an Boden und Decke befestigt werden, wird kurzerhand eine Wand eingezogen. Mit Rigips, ganz einfach. Ohne viel Aufwand, ohne viel Dreck, ohne Maurer. Die leichten, stabilen, schalldämmenden Platten aus Gipskarton sind ein Segen für den unkomplizierten Trockenausbau. Mit ihnen lassen sich schnell und einfach neue Grundrisse zaubern, energiesparende Konstruktionen an Wänden, Decken und Dachschrägen erstellen, Brand- und Schallschutzwände errichten. Kaum ein Gebäude kommt heutzutage ohne das kostengünstige und moderne Baumaterial aus. Und die Marke Rigips ist dabei zum Synonym für einen ganzen Wirtschaftszweig geworden. Sogar einen Eintrag in den Duden hat Rigips schon geschafft: Als „Rigipsplatte (Gipskartonplatte zur Verkleidung von Innenwänden)“ listet die oberste Autorität für deutschen Sprachgebrauch den Begriff. Wenn das keine Adeligung eines Produkts ist...

Seinen Ursprung hat das Baumaterial in den USA, wo seinem Erfinder Augustine Sackett schon 1894 ein Patent für ein „Inside Wall Covering“ erteilt wurde. Anstelle wie üblich Holzbretter mit aufgetragenem Gips zu verwenden, ersann Sackett ein System aus mehreren Lagen Gips auf dünnem Papier, das in variablen Dicken hergestellt werden konnte. Doch es sollte über 40 Jahre dauern, bis diese Wandbauplatten auch in Europa bekannt wurden. Im Jahr 1938 entstand die erste Gipskartonplattenfabrik in der lettischen Hauptstadt Riga, die somit auch mitverantwortlich für den Produktnamen – zusammengesetzt aus Riga und Gips – ist. Nach Kriegsende entstand dann im niedersächsischen Bodenwerder die „Vereinigte Baustoffwerke Bodenwerder GmbH“ die

im Jahr 1948 ihre Produktion aufnahm und 1961 nach ihrem schon populär gewordenen Produkt in Rigips GmbH ungenannt wurde. So war Rigips nicht nur das erste Unternehmen, das den Gipskarton im wahrsten Wortsinn salonfähig machte, man darf sich auch auf die Fahnen schreiben, den trockenen Innenausbau in Deutschland überhaupt eingeführt zu haben. Eine Kernkompetenz, auf die nunmehr seit über 50 Jahren kein Architekt oder Bauingenieur verzichten kann. Daneben wurde sukzessive auch die Produktpalette erweitert.

Neben den vielseitigen Platten entwickelte man Systeme mit Putzen, Profilen, Dämmstoffen, Befestigungen und Spachtelmassen, die nicht nur den höchsten Anforderungen an Brand- und Schallschutz genügen, sondern auch den strengen Ansprüchen an die Wärmedämmung wie sie die deutsche Gesetzgebung vorsieht. Die Rigipsplatte selbst gibt es mittlerweile in diversen Ausführungen. Die „Dicke“, mit 20 oder 25 Millimetern Durchmesser, kann dank ihrer geschlossenen Oberfläche und dem faserarmierten Gipskern auch als Feuerschutzplatte verwendet werden. Die „Leichte“ gibt es unter anderem auch in einer kernimprägnierten Version für Feuchträume. Und die „Riflex“ ist nur 6 Millimeter dick und lässt sich daher zur Herstellung von gewölbten oder geschwungenen Wand- oder Deckenelementen verwenden. Schließlich darf man nicht vergessen: Gips ist nicht nur praktisch, es ist auch seit jeher das Material der Meister in Sachen Stuck & Co, kunstvolle Innenräume werden schon seit vielen Hunderten von Jahren mit Baustoffen auf Gipsbasis geschaffen.

Heute ist das Unternehmen, das 1987 Teil des Weltmarktführers für Gipskartonplatten BPB wurde, eingebunden in den französischen Industriekonzern Saint-Gobain. Die rund 750 Mitarbeiter der Rigips GmbH in Deutschland sind über elf Standorte verteilt und sorgen in Vertrieb, Entwicklung und Produktion nicht nur dafür, dass Traumwohnungen – dank einfachem und kostengünstigem Trockenbau – auch die richtige Anzahl Zimmer bekommen, sondern ebenfalls für einen dauerhaften Verbleib des Wortes Rigips im Duden.



Firmenname  
Rigips GmbH

Klassiker  
Rigips (seit 1961)

Gründung  
1945 in Bodenwerder

Mitarbeiter  
800 Mitarbeiter

Vertrieb  
weltweit

Jahresumsatz  
250 Mio. EUR  
(2004/05)